

## Kombiniertes Triebschnee- und Altschneeproblem

	Nockberge		
	Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Pongauer Grasberge		
	1800 m Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Loferer und Leoganger Steinberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Dientner Grasberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Untersbergstock		
	Waldgrenze Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd		

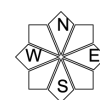
### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

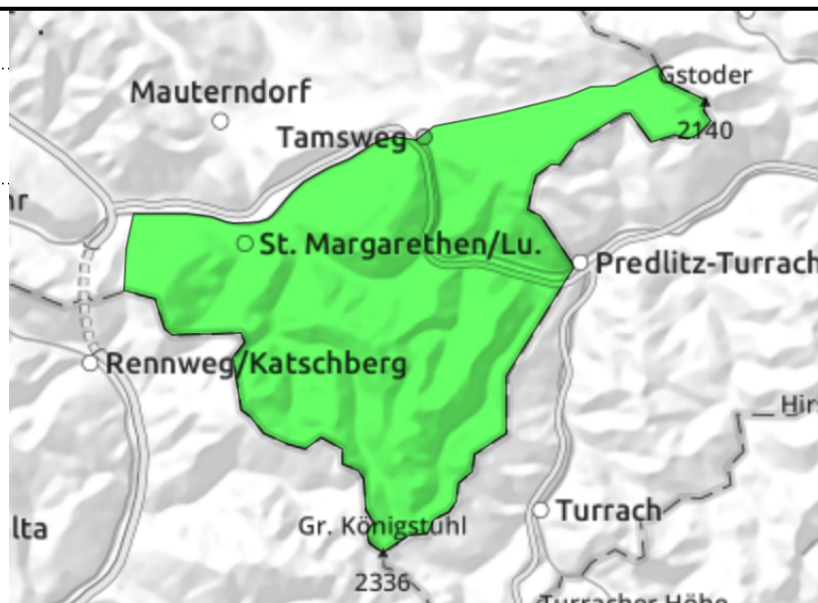


### Exposition



**27.02.2022****Nockberge**

sehr wenige Gefahrenpunkte  
im Gelände; kleines  
Altschneeproblem

**Nur wenige Gefahrenstellen - lokales Altschneeproblem**

Die Lawinengefahr ist **GERING**. Die Schneedecke ist ziemlich stabil. Nur an ganz wenigen Stellen kann man bei großer Zusatzbelastung ein Schneebrett auslösen. Am ehesten in schneearmen Übergängen von wenig zu mehr Schnee im schattigen und extrem steilen Gelände. Lawinen könnten dann allerdings durchaus mittelgroß werden.

**Schneedeckenaufbau**

Die Schneedecke ist gut gesetzt und gezeichnet vom stürmischen Winter. Die Tribschneepakete sind gut verfestigt, die Oberflächen verharscht oder hart. Oberhalb der Waldgrenze ist das Gelände abgeblasen. Mehr Schnee liegt in den Mulden. Im Altschnee gibt es weiche Schichten aus kantigen Kristallen, die aber höchstens ganz vereinzelt im Gelände angesprochen werden können.

**Wetter**

Am **Sonntag** verschwinden tiefe Wolkenreste und Nebelbänke am Vormittag, ungetrübt sonniges Wetter setzt sich durch. In 2000m um -7 Grad.

Der **Montag** bringt ebenfalls Sonnenschein und beste Fernsicht. Es bleibt kalt, der Nordwind legt in den Hochlagen etwas zu.

**Tendenz**

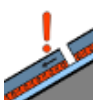
Keine Änderung.

**Lawinenprobleme**

Neuschnee



Tribschnee



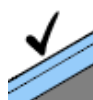
Altschnee



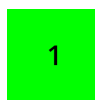
Nassschnee



Gleitschnee

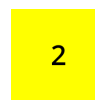


Günstig

**Gefahrenstufen**

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



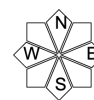
4

groß



5

sehr groß

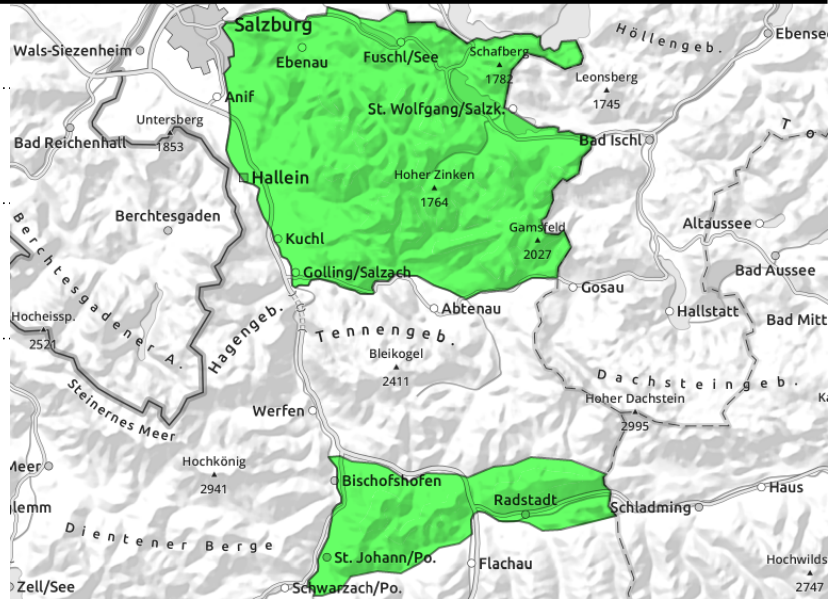
**Exposition**

**27.02.2022****Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Pongauer  
Grasberge**

sehr wenige Gefahrenpunkte  
im Gelände; kleines  
Altschneeproblem



evtl. dünne frische  
Tribschneesohlen kammnah

**Wenige Gefahrenstellen am Übergang zu eingewehten Zonen**

Die Lawinengefahr ist **GERING**. Die Schneedecke ist ziemlich stabil. Nur an ganz wenigen Stellen kann man insbesondere bei großer Zusatzbelastung ein Schneebrett auslösen. Sie befinden sich vor allem in den schneearmen Übergängen zu den Tribschneebereichen im schattigen und extrem steilen Gelände und in Rinnen. Auch wenn die Auslösewahrscheinlichkeit gering ist, können ausgelöste Lawinen mittelgroß werden. Die dünnen frischen Tribschneesohlen im kammnahen Gelände stellen in erster Linie ein Absturzrisiko dar.

**Schneedeckenaufbau**

10 bis 20 cm kalter Pulverschnee liegen auf einer kompakten Altschneedecke. In Kammnähe ist die Oberfläche leicht vom NW-/N-Wind behandelt, großflächigere Einwehungen dürfte es aber nicht geben. Im Altschnee gibt es weiche Schichten aus kantigen Kristallen, die von harten Krusten überlagert sind und daher derzeit höchstens in Ausnahmefällen angesprochen werden können.

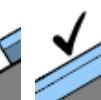
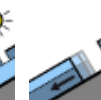
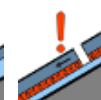
**Wetter**

Am **Sonntag** verschwinden tiefe Wolkenreste und Nebelbänke am Vormittag, ungetrübt sonniges Wetter setzt sich durch. In 1500m um -4 Grad.

Der **Montag** bringt ebenfalls Sonnenschein und beste Fernsicht. Es bleibt kalt, der Nordwind legt in den freien Kamm- und Gipfellagen etwas zu.

**Tendenz**

Wenig Änderung.

**Lawinprobleme**

Neuschnee

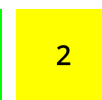
Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

**Gefahrenstufen**

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

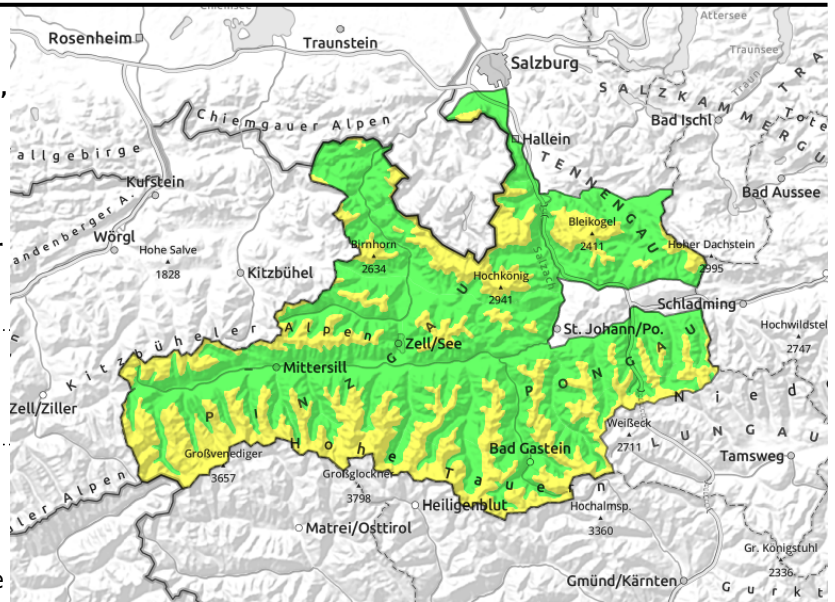
groß

sehr groß

**Exposition**

**27.02.2022**

Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Loferer und Leoganger Steinberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Dientner Grasberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Untersbergstock



1800 m



kammferne und kammnahe Tribschneepakete, auch am Waldrand (W-N-O) speziell am Hauptkamm der Tauern; dünne frische Tribschneesohlen kammnah (N-O-SW)



Übergänge von wenig zu viel, schneearme Zonen, sehr steil und meist schattseitig

## Gefahrenstellen in schneeärmeren Übergängen, am Tauernhauptkamm Föhntriebschnee beachten

Die Lawinengefahr von ca. 1800 m aufwärts **MÄßIG**, darunter GERING.

Vorsicht verlangen die schneeärmeren Zonen im schattigen bzw. im hochalpinen Steilgelände sowie die steilen Geländeübergänge und Rinnen. Dort könnte man insbesondere mit großer Zusatzbelastung ein Schneebrett auslösen, das dann aber mittlere bis große Ausmaße annehmen kann. Die meisten Gefahrenstellen gibt es in den Richtungen W-N-O im kammfernen Gelände sowie in steilen Rinnen.

Die frischen, dünnen und kleinräumigen Tribschneesohlen im kammnahen Gelände (N-O-SW) sind leicht auslösbar und stellen in erster Linie ein Absturzrisiko dar. Aus stark besonntem, felsdurchsetztem Steilgelände sind spontan kleine bis max. mittlere Lockerschneelawinen möglich.

### Schneedeckenaufbau

Verbreitet liegen 10 bis 20 cm sehr lockerer Pulverschnee auf einer kompakten Altschneedecke.

Kammnah ist die Oberfläche leicht windbehandelt. Der Windeinfluss wird mit zunehmender Seehöhe sichtbar und in hohen und hochalpinen Lagen gibt es zum Teil dünnen, Tribschnee durch NW-/N-Wind, der auf der lockeren Unterlage störanfällig ist.

Vor allem am Hauptkamm der Tauern gibt es - inzwischen überschneiten - Tribschnee vom Südföhn am Donnerstag. Verborgen im Inneren der Altschneedecke befinden sich zudem weiche Schichten aus kantigen Kristallen; Diese Schwachschicht ist derzeit aber nur vereinzelt ansprechbar.

### Wetter

Am **Sonntag** bilden sich tiefe Wolkenreste und Nebelbänke am Vormittag zurück, ungetrübt sonniges Wetter setzt sich durch. In 2000 m um -7 Grad, in 3000 m maximal -13 Grad.

Der **Montag** bringt ebenfalls Sonnenschein und beste Fernsicht. Es bleibt kalt, der Nordwind legt in

### Lawinprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

### Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

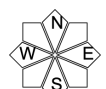
groß



5

sehr groß

### Exposition



**27.02.2022**

den Hochlagen zu.

**Tendenz**

Wenig Änderung.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**



**27.02.2022****Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd**

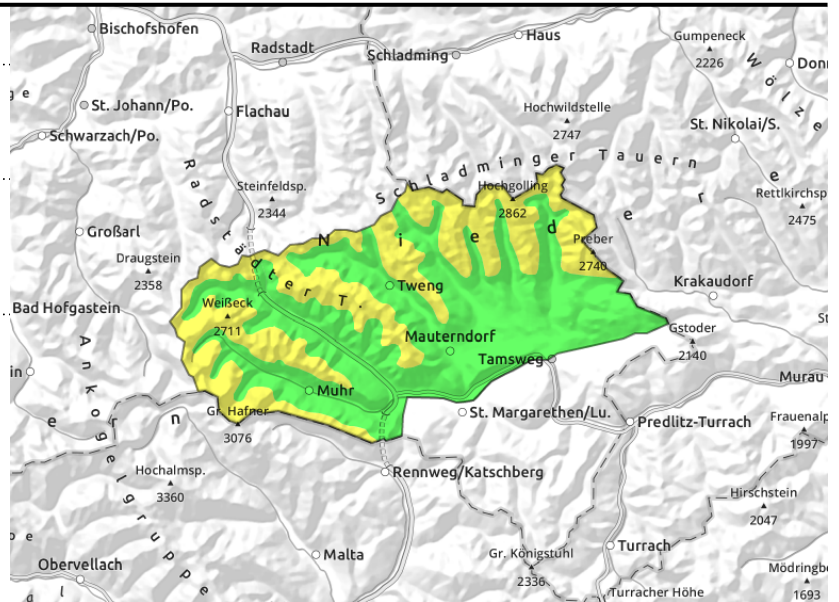
Waldgrenze



Übergänge von wenig zu viel,  
schneearme Zonen, sehr steil  
und meist schattseitig



ältere kammferne  
Tribschneepakete bei großer  
Zusatzbelastung; seltene  
Stellen

**Schneearme Zonen und Übergänge beachten**

Die Lawinengefahr ist von der Waldgrenze aufwärts **MÄßIG**, darunter GERING.

Etwas Vorsicht verlangen vor allem die **schneearmeren Zonen im schattigen bzw. im hochalpinen Steilgelände**. Dort könnte man insbesondere mit großer Zusatzbelastung an einigen Stellen versteckte Altschneesichten stören.

Die **älteren Tribschneepakete vom letzten Nordwind** sind teilweise durch große Zusatzbelastung (etwa auch nach einer Auslösung der dünnen frischen Tribschneesohlen) auslösbar. Potenzielle Lawinen können mittelgroß werden. Die meisten Gefahrenstellen gibt es in den Richtungen O-S-W im kammfernen Gelände sowie in steilen Rinnen.

**Schneedeckenaufbau**

Meist dominieren harte Oberflächen. Es gibt nur wenige Zentimeter kalten Neuschnee, die von starkem NW/N-Wind zu dünnen, labilen Tribschneesohlen verweht wurden und die teilweise den umfangreicheren (inzwischen etwas verfestigten) Tribschnee der ersten Wochenhälfte überdecken. Die Altschneedecke ist gut gesetzt und schließt mit einem festen Harschdeckel ab. Verborgen im Inneren der Altschneedecke befinden sich weiche Schichten aus kantigen Kristalle, die an ungünstigen Geländepunkten als Bruchfläche für Schneebrettlawinen fungieren können.

**Wetter**

Am **Sonntag** verschwinden tiefe Wolkenreste und Nebelbänke am Vormittag, ungetrübt sonniges Wetter setzt sich durch. In 2000m um -7 Grad.

Der **Montag** bringt ebenfalls Sonnenschein und beste Fernsicht. Es bleibt kalt, der Nordwind legt in den Hochlagen zu.

**Tendenz**

Wenig Änderung.

**Lawinprobleme**

Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

**Gefahrenstufen**

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

**Exposition**